

Aulos Kammermusik

Samstag 29. März 2025 19:30 Uhr Zürich, Tonhalle, kleiner Saal

Die Musiker



Martin Gebhardt, Oboe

Geboren und aufgewachsen in Basel, erhielt seine Ausbildung an den Musikhochschulen von Rotterdam und Zürich, wo er seine Studien mit dem Konzertdiplom abschloss. Meisterkurse für Kammermusik besuchte er unter anderen beim Flötisten André Jaunet, der ihm zum wichtigen musikalischen Mentor wurde. Martin Gebhardt war bis 1998 in der Schweiz, sowie in Deutschland, als Solo-Oboist im Sinfonie-Orchester tätig. Während dieser Jahre arbeitete er mit für ihn stilbildenden Musikerpersönlichkeiten, wie Efrem Kurtz, Antal Dorati, Kurt Sanderling, Yehudi Menuhin, Armin Jordan, Mario Venzago und Nikolaus Harnoncourt.

Heute widmet sich Martin Gebhardt vermehrt der kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit. So hat er erstmalig als Oboist grosse Werke der klassisch-romantischen Violinliteratur, wie die A-Dur-Sonate von César Franck, sowie Sonaten von Schumann, Beethoven und Janacek unverändert als Adaptionen in seine Programme aufgenommen und auf CD eingespielt. Martin Gebhardt ist Gründer und Mitglied des „Aulos Quartetts“, sowie von „Aulos Kammermusik“.



Miriam Moser, Englischhorn

Miriam Moser lebt und arbeitet als Musikerin in Zürich. Ihr Studium an der Musikhochschule Bern, sowie an der Musikhochschule Zürich schloss sie als Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe mit dem Konzertdiplom ab. Verschiedene Meisterkurse ergänzten ihr Studium. Darauf folgten Jahre intensiver Mitarbeit im Orchester, insbesondere im Orchester der Oper Zürich, sowie im "Festspielorchester Luzern", unter Dirigenten wie Nello Santi, Kurt Sanderling und Nikolaus Harnoncourt.

Heute steht die Kammermusik mit Konzerten im In- und Ausland, sowie verschiedenen CD-Aufnahmen, ganz im Mittelpunkt von Miriam Musers vielfältiger künstlerischer Tätigkeit. Sie widmet sich hierfür nebst Oboe und Oboe d'amore insbesondere den tieferen Oboeninstrumenten wie Alt-Oboe (Englischhorn), sowie der sehr seltenen Tenor-Oboe (Oboe profonda)), welche für Miriam Moser aus speziellem Holz extra gefertigt wurden. Miriam Moser ist Mitbegründerin und Mitglied des „Aulos Quartetts“, sowie von „Aulos Kammermusik“.



Karl-Andreas Kolly, Klavier

Studium bei Hans Schicker an der Musikakademie Zürich und der Meisterklasse von Prof. Karl Engel in Bern .

1991 Eduard-Tschumi-Preis für das beste Solistendiplom des Jahres. Meisterkurse bei Mieczyslaw Horczowski in Luzern. Erfolgreiche Teilnahme an verschiedensten Wettbewerben. Zahlreiche Konzerte also Solist und Kammermusiker in ganz Europa.

in Japan, Korea, China, Australien, USA und bei diversen Festivals. Solistisch trat Karl-Andreas Kolly u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Basler und dem Berner Sinfonieorchester, dem Slovakischen Radio-Sinfonieorchester und dem Orquestra Sinfonica de Barcelona auf. Besonders häufig arbeitet er mit dem Zürcher Kammerorchester und dem Musikkollegium Winterthur zusammen. Kollys aussergewöhnlich breites Repertoire ist auf über 90 CDs dokumentiert, darunter ein Mendelssohn-Programm (mit D. Ashkenazy), Werke von Alexander Skrjabin (mit dem Basler Sinfonie-Orchester unter der Leitung von Armin Jordan), Raritäten wie Klavierkonzerte von Busoni, Glasunow, d'Albert oder Franz Schmidt, aber auch zahlreiche Solo-Werke von Chopin (sämtliche Etüden, Balladen, Polonaisen und Nocturnes), Schumann, Liszt und Bach (Goldbergvariationen, Wohltemperierte Klavier I und II, Suiten und Partiten). Mit dem „Trio Novanta“ spielte er ausserdem sämtliche Klaviertrios von Brahms und Franck ein. Karl-Andreas Kolly ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und Gastdozent in Japan und Südamerika. Karl-Andreas Kolly ist Mitglied von „Aulos Kammermusik“.